

Die coolsten Reiseziele für Katzenfans

An diesen Orten spielen **Katzen** die Hauptrolle

Es gibt Reiseziele, die locken nicht nur mit Sonne, Strand und Meer, sondern auch mit zuckersüßen Vierbeinern. An welchen Orten dieser Welt Katzen die Hauptrolle spielen, verraten wir dir hier.

Es gibt Orte auf der Welt, wo nicht die Natur das Highlight ist oder besonders schöne Gebäude, sondern dort sind Katzen die Stars. Während es in Japan gleich zwei Inseln gibt, auf denen mehr Katzen als Menschen leben, hat in einem New Yorker Hotel eine Katze das Sagen und in Istanbul leben die wahrscheinlich wohlgenährtesten Straßencatzen der Welt.

Du liebst Katzen? Dann ist dieser Artikel genau richtig. Wir stellen dir die coolsten Reiseziele für Katzenfans mal genauer vor.

Istanbul, Türkei

In der türkischen Hauptstadt Istanbul leben nicht nur viele Katzen, ein paar von ihnen haben es sogar schon auf die Kinoleinwand geschafft: In dem Dokumentarfilm „Kedi – von Katzen und Menschen“ aus dem Jahr 2016 werden sieben Katzen begleitet – ein wirklich herzerwärmender Film. Er zeigt auch, wie gut es den Katzen auf den Straßen von Istanbul geht, sie werden dort auch als die heimlichen Herrscher der Stadt bezeichnet.

Die viele Katzen in Istanbul sind kein Phänomen der Neuzeit. Schon zu Zeiten des Osmanischen Reichs lebten sie zu Tausenden in den Straßen der Stadt.



In New York City und anderen Orten der Welt gibt es Katzen, die immer wieder Reisende anlocken und begeistern.

FOTOS: IMAGO IMAGES/LEVINE-ROBERTS

Tashirojima und Aoshima, Japan

In Japan gibt es ebenfalls besondere Orte, an denen du zahlreichen Katzen begegnen kannst. Zwei davon sind die bereits erwähnten Inseln Aoshima und Tashirojima. Letztere wurde einst zur Zucht von Seidenraupen genutzt und die Katzen sollten die Ratten fernhalten. Sie wurden von den Fischern regelmäßig aus dem täglichen Fang gefüttert und die Einheimischen kümmerten sich um die Tiere. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Insel wurden immer weniger, die Katzen dafür umso mehr.

Heute leben dreimal so viele Katzen wie Menschen auf Tashirojima und es ist ein Touristenhighlight in Japan geworden. Ähnlich sieht es auf Aoshima aus. Auch hier sollten Katzen einst die Lösung gegen ein Mäus-

seproblem sein. Bei der letzten Zählung 2019 lebten noch sechs Menschen auf Aoshima, gemeinsam mit 120 Katzen.

Houtong, Taiwan

Der Name des Dorfes Houtong in Taiwan lässt sich mit „Affenhöhle“ übersetzen, doch inzwischen haben dort die Katzen das Sagen. Früher gab es eine Höhle, die von Affen bewohnt wurde, was den Namen erklärte. Dann entwickelte sich das Dorf im Norden Taiwans zu einem reichen Bergbauort, denn die Menschen fanden Kohle. Somit wurde Houtong im 20. Jahrhundert zu einem wichtigen Kohlelieferanten in Taiwan. Schon bald lebten rund 6000 Menschen in dem kleinen Ort.

Mit den Menschen kamen auch die Katzen. Und die blieben, als die Menschen die Bergbaustadt in den Siebziger all-

mählich wieder verließen. Ein Einheimischer begann, sich um die Katzen zu kümmern, und organisierte 2008 eine Freiwilligengruppe. Das Interesse und der Wunsch zu helfen war groß und das Dorf kam zu neuer Bekanntheit – diesmal dank der Katzen und nicht wegen der Kohle.

Amsterdam, Niederlande

Amsterdam ist jetzt kein klassisches Katzen-Reiseziel, trotzdem gibt es hier einen Ort für Katzenfans, der sich lohnt. Die Rede ist vom „KattenKabinet“ in der niederländischen Hauptstadt. Das bietet nicht nur die Möglichkeit, eines der tollen und schrägen Häuser Amsterdams mal von innen zu sehen, es beherbergt auch allerlei kuriose Katzenkunst. Das Museum zeigt eine außergewöhnliche Kunstsammlung, die Katzen gewidmet ist. Dazu gehören Gemälde, Zeichnungen und Skulpturen. Aber Achtung, die ein oder andere vermeintliche Skulptur könnte auch anfangen zu schnurren, denn auch echte Katzen leben hier.

Wildkatzenort Hütscheroda, Deutschland

Um ein Katzenort zu besuchen, musst du nicht erst nach Asien reisen, denn auch in Deutschland gibt es eins: das Wildkatzenort Hütscheroda im Wartburgkreis in Thüringen. Hier kannst du Wildkatzen beobachten und mehr über

ihren Lebensraum lernen. Es geht also nicht darum, zahme Katzen zu füttern, sondern die wilden Verwandten aus sicherer Entfernung kennenzulernen. Im angrenzenden Luchsgehege ist seit 2019 auch ein Luchspärchen zu Hause. Das BUND-Wildkatzenort ist Teil des Nationalpark Hainich, in dem heute zwischen 60 und 80 Wildkatzen leben.

New York City und Kentucky, USA

Wenn du in New York im Hotel Algonquin übernachten möchtest, kommst du an einer Katze nicht vorbei. Mittlerweile ist es ein Kater namens Hamlet, der nach drei Matildas den Dienst als berühmtester Hotelbewohner einnimmt. Hamlet ist „The Algonquin Cat“ in mittlerweile zwölfter Generation.

Seit den Dreißigern lebt immer eine Katze in dem Hotel zwischen der Fifth und Sixth Avenue. Sie oder er hat ein eigenes Zimmer samt Zimmerservice, versteht sich.

Wer in Kentucky unterwegs ist und die berühmte Brennerei Maker's Mark besucht, wird ebenfalls von einer Katze begrüßt. Mehr oder weniger: Whisky Jean hat ihr eigenes Körbchen auf dem Tresen am Eingang der Brennerei und genießt dort gern ein ausgiebiges Schläpfchen.

Mehr Informationen findest du unter:
» www.reisereporter.de/katzenfan-reiseziele



ZEITUNG, WO DU WILLST.

Unser E-Paper direkt im Web oder als App.
abo.PAZ-online.de/vorteile



Deiner Allgemeine 